



Foto: Krankenhausmuseum Bielefeld

Visite bei der Eisernen Lunge

Wie wurden Menschen früher beatmet? Wie wurde ihnen Blut abgenommen? Wie sahen Krankenzimmer aus? Im Krankenhausmuseum Bielefeld gibt es auf all diese Fragen plastische Antworten. Auf private Initiative eröffnet, vermittelt Ausstellungsstücke wie die Eisernen Lunge oder nachgebaute Sprechzimmer die Geschichte von Medizin, Krankenpflege und des Städtischen Klinikums Bielefeld Mitte. Das Museum auf dem Klinikgelände ist sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie wochentags nach Vereinbarung geöffnet.

krankenhausmuseum-bielefeld.de

Copyright: Drinnen 2013/14, Mindener Tageblatt



Die eisernen Lunge

Dieses Gerät diente der künstlichen Beatmung vor Einführung der Beatmung durch Intubation (= einer Kunststoffschlauch in der Luftröhre). Der Patient lag, bis auf den Kopf, in einer luftdichten Kammer. Durch Erzeugung eines Unterdruckes in der Kammer wurde der Patient "gezwungen" einzusatzen, durch erneutes Einlassen von Luft in die Kammer erfolgte die Ausatmung. Dieses Gerät war lebensrettend insbesondere in der Zeit der Polio-Epidemie. Der Einsatz der eisernen Lunge wurde zwischen 1950 und 1960 durch die viel bessere künstliche Überdruckbeatmung mittels Intubation beendet.

www.krankenhausmuseum-bielefeld.de